

Öffentlicher Abendvortrag – Forschung am See

Die Quaggamusche ein ungebetener Gast in unseren Seen



Referent **Thomas Müller, Eawag Dübendorf, Abteilung Aquatische Ökologie**

Wann **Mittwoch, 29. April 2026, 19:00 – 20:00Uhr, anschliessender Apéro**

Wo **Eawag Kastanienbaum, Mehrzwecksaal Seeheim**

Anmeldung **bis 26. April via QR Code / 058 765 21 11, Teilnehmerzahl beschränkt**

Inhalt Die Quaggamusche breitet sich seit einigen Jahren in unseren Gewässern aus. Kaum sichtbar aber mit grossen Auswirkungen: Sie verändert Lebensgemeinschaften, stellt neue Herausforderungen für die Nutzung der Seen dar und beschäftigt Wissenschaft, Behörden und Praxis gleichermassen. Doch woher kommt die Quaggamusche eigentlich, wie hat sie sich in der Schweiz ausgebreitet, und warum ist sie bei uns besonders problematisch?



In der Reihe «Forschung am See» berichten Forschende des Wasserforschungsinstituts Eawag von ihrer spannenden Arbeit. In diesem Vortrag gibt ihnen Gewässerökologe Thomas Müller einen Überblick über die Invasion der Quaggamusche in der Schweiz und deren Folgen. Erfahren Sie, wie versucht wird, die weitere Ausbreitung einzudämmen, wie die Quaggamusche in Schweizer Seen überwacht wird, und welche Fragen die Quagga-Forschung derzeit beschäftigen. Der Vortrag zeigt, weshalb die Quaggamusche ein aktuell wichtiges und zugleich faszinierendes Thema für die Seenforschung und die Bevölkerung ist.

Im Anschluss offeriert die Eawag einen Apéro zum weiteren Austausch.

Bild: Quaggamuscheln auf dem Grund des Bodensees. © Eawag, Dübendorf